Verwaltungsvorlage

Rat der Gemeinde am 05.11.2009

Öffentliche Sitzung

TOP 2	Einführung und Vereidigung des Bürgermeisters
--------------	--

Sachverhalt

Nach § 65 Abs. 3 GO NW wird der Bürgermeister vom ehrenamtlichen Stellvertreter oder vom Altersvorsitzenden des Rates vereidigt und in sein Amt eingeführt. Wegen des zukünftigen Auseinanderfallens der Wahltermine des Rates und der Bürgermeisterwahl wird dies demnächst in der Regel dem 1. ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters obliegen, der sich zu diesem Zeitpunkt bereits im Amt befindet, und nicht mehr dem Altersvorsitzenden. Heute wird diese Aufgabe zum letzten Mal vom Altersvorsitzenden durchgeführt. Das ist Herr Adolf Scheuer. Das nächstälteste Ratsmitglied ist Herr Wilfried Janke.

Der zu leistende Diensteid des Bürgermeisters richtet sich nach den allgemeinen beamtenrechtlichen Vorschriften des § 46 Landesbeamtenengesetz NRW in der Fassung vom 21.04.2009.

§ 46 LBG

- (1) Der Beamte hat folgenden Diensteid zu leisten: „Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“*
- (2) Der Eid kann auch ohne die Worte „So wahr mir Gott helfe“ geleistet werden.*
- (3) Lehnt ein Beamter aus Glaubens- oder Gewissensgründen die Ablegung eines Eides ab, so kann er an Stelle der Worte „Ich schwöre“ die Worte „Ich gelobe“ oder eine andere Beteuerungsformel sprechen.*

I.V.

Josef Klaas